

# FRAGEN

TAGESZEITUNG der sowjetdeutschen  
Bewerker Kasachstans 1992  
Herausgegeben  
von „SOZIALISTIK KASACHSTAN“  
Dienstag, 18. Januar 1972  
7. Jahrgang • Nr. 12 (1566)  
Preis  
2 Kopeken

## In unserer Republik Arbeit zum Wohl der Heimat

Es fand eine Versammlung der Kommunisten des Alma-Ataer S.-M.-Kirov-Maschinenbauwerks statt, die den Resultaten des Novemberplenums des ZK der KPdSU gewidmet war. Der Sekretär des ZK der KP Kasachstans, Genosse A. S. Kobilejew, hielt eine Rede. „Die Kommunisten, alle Arbeiter, Ingenieure, Techniker und Angestellten des Werks billigen aufs wärmste den Beschluß des Novemberplenums des ZK der KPdSU über die internationale Tätigkeit des ZK der KPdSU nach dem XXIV. Parteitag der KPdSU, der zum Bericht des Generalsekretärs des ZK der KPdSU, Genossen L. I. Breschnew, gefaßt wurde“, sagte der Sekretär des Parteikomitees W. G. Astapow. „Die Parteiorganisation entfaltete eine große Arbeit zur Propaganda der Materialien des Novemberplenums des ZK der KPdSU, die Aufgaben des neunten Planjahres für jedes Werktagigen zum Bewußtsein zu bringen.“

des ersten Jahres des Planjahres erfüllt. Wir haben auch den Plan und die Verpflichtungen im Ausstoß von Volkbedarfsartikeln erfolgreich erfüllt. Auch im zweiten Jahr des Planjahres haben wir einen guten Anlauf genommen. Wir werden keine Kräfte schonen, um alles, was unsere Partei vorgemerkelt hat, zu verwirklichen.“ Die Beschlüsse des Plenums, unterstrich der Einrichter N. A. Terjochin, sind ein Kampfprogramm unserer Arbeit. Wir Arbeiter unterstützen von ganzem Herzen die friedliche Außenpolitik der Partei, den neuen Fünfjahrplan. Auf der Versammlung sprachen auch der Schweißer W. Semsjulin, die Sekretäre der Abteilungs-Parteiorganisationen J. S. Schneidermann, A. F. Gudim. In der von der Versammlung der Kommunisten des Maschinenbauwerks angenommenen Resolution wurden die Beschlüsse des Novemberplenums des ZK der KPdSU einmütig gebilligt, die auf das weitere Aufblühen unserer Heimat, auf die Festigung des Friedens und der Freundschaft zwischen den Völkern gerichtet sind.

(KasTAG)

## SEINER BESTIMMUNG ÜBERGEBEN

**KARAGANDA.** (KasTAG). Ein gutes Geschenk präsentieren die Baubehälter den Eisenbahnen der Station Karaganda-Sortirnowschaja, hier wurde ein Dienstleistungskombinat seiner Bestimmung übergeben. Im Kombinat sind eine Schusterlei nebst einer Maßschneiderei und einer Ausbesserungswerkstätte für die Haushaltsgeräte, sowie auch das Fotoatelier untergebracht.

Im Januar werden auch ein Dienstleistungskombinat auf dem Kounrad Bergwerk, eine chemische Reinigungsanstalt in Karkaralinsk, eine Maßschneiderei in Dsheskanon, eine Wäscherei im Rayonzentrum Schetki ihrer Bestimmung übergeben. Das Volumen der Dienstleistungen an der Bevölkerung wird sich am Ende des Planjahres im Vergleich zum vergangenen Jahr vervielfachen.



### „KASACHISCHE SOUVENIRS“ AUF DEM BLAUEN BILDSCHIRM

Vor kurzem ging in Moskau das traditionelle Festival der Künste „Rusischer Winter“ zu Ende, das dem Ballett gewidmet war. Im farbenfrohen choreographischen Fest präsentierte sich gleich einem kostbaren Souvenir aus Kasachstan das „Junge Ballett Alma-Atas“. Das war das Debüt des talentierten Kollektivs in Moskau. Sein erstes Schicksal war ein großer, sein zweites schöpferischer Erfolg. „Übrigens kennen die Fernsehfreunde das Schaffen dieses Kollektivs ganz gut. Das Fernsehstudio Alma-Ata hat seine Darbietungen mehrmals im Zentralfernsehen gebracht und darüber einen Konzertfilm gedreht.“ Gleich einem fantastischen, bezaubernden gutmütig ironischen und mit Frohsinn geladenen Märchen stürmt der Tanz auf die Bühne herein. Die modernen Rhythmen werden durch ruhige, melodische Weisen abgelöst. Märchenhafte Souvenirs folgen eben auf die drei Schönen, die alte Frau, der alle Mann, die Schwäne, der Wolf und der schnellflüchtige Gamsbock. Der erste Teil führt den Titel „Kasachische Souvenirs“. Viele Moskauer nahmen an diesem Tag als Besucher des Konzerts, der im Tschakowski-Saal stattfand, nach dem Bekanntwerden mit der großartigen Kunst der jungen Ballettstar freudige Eindrücke mit nach Hause.

Das große neue, in Moskau aufgeführte Programm, ist ein gutes Omen für die künftigen Erfolge des jungen Tanzkollektivs. Morgen um 19 Uhr strahlt das Zentralfernsehen das Konzert „Kasachische Souvenirs“ über das ganze Land aus. Willkommen im blauen Bildschirmen, teure Freunde!

(KasTAG)

### Das Zelingerer Werk für Gasapparate hat das erste Jahr des neuen Planjahres erfolgreich abgeschlossen. Die Produktion dieses Werks wird im neunten Planjahr für das Dreifache steigen. Einer von denen, die sich in der Montagearbeit auszeichnen, ist der Montageschlosser Arvid Pehl, den Sie auf unserem Bilde sehen.

Foto: D. Neuwirt

## Schweinefleischfabrik

### U.S.T.-KAMENOGORSK.

(KasTAG). Der Schweinezüchter-Operateur drückt auf einige Knöpfe und ein ganzes System von Mechanismen kommt in Bewegung. Langsam bewegt sich ein fahrbarer Wagen mit Futter längs der Futtertröge, die Trätter wird ebenso mit frischem Wasser aufgefüllt. Gar nicht viel Zeit ist dazu nötig, um 2500 Schweine zu füttern und zu tränken, den Stall in Ordnung zu bringen. Das alles verrichtet eine Person. So ist die Arbeit im industriellen Schweinezucht-Komplex organisiert, dessen erste Baufolge erst vor kurzem im Sowchos „Krasnoperlanski“ in Nutzung genommen wurde. Hier funktionieren vier Masthallen, wo etwa 8000 Schweine gehalten werden, der ganze Schweinebestand erreicht 20000. Der Übergang zur industriellen Schweinezucht eröffnet große Perspektiven“, sagt der Leiter des Komplexes W. Wassiljew. „Wenn man in der Schweinefarm der 3. Sowchoszucht, wo fast alle Arbeiten manuell verrichtet werden, durchschnittlich 14 Arbeiter-Stunden braucht, um einen Zentner Gewichtszunahme zu erreichen, so sind hier nur 3,8 solche Einheiten nötig. Die Selbstkosten eines Zentners Gewichtszunahme betragen im Schweinezucht-Komplex 76 Rubel.“ Bald wird eine große Reproduktionsfarm zu Funktionen beginnen, was die Kosten noch mehr senken werden. Die Schweinefleischfabrik wird von fünf Schweinezüchtern-Operateuren, zwei zootecnischen Mitarbeitern, zwei Schlossern und einem Wächter besetzt. Die Schweinezüchter Jefim Werosubow hat die besten Leistungen erzielt: die von ihm gepflegten Schweine nahmen täglich durchschnittlich 200 Gramm, um statt der planmäßigen 350 Gramm. Das gestaltete, die Mastfrist von 210 Tagen auf 150 herabzusetzen. „Die Wächter verrichteten, an den Stall während des Planjahres 2400 Tonnen Schweinefleisch zu liefern, ihm elfern Jewgeni Maljew und Genadij Petlinin u. a. nach und übernehmen persönliche Pläne für das 9. Planjahr, die volle Höhe angefordern.“

## Politinformatoren lernen

Etwa 3500 Politinformatoren des Gebiets Dshambul erläutern den Werktätigen die Beschlüsse des Novemberplenums des ZK der KPdSU, die Fünfjahrpläne für die Entwicklung der Volkswirtschaft des Landes und der Republik. Den Aufgaben der Erhebung des ideologischen Niveaus der politischen Informatoren war das Gebietssministerium der Leiter der Politinformatorgruppen gewidmet. Der Sekretär des Gebietspartei-Komitees Sh. Arabajew hielt ein Referat. Die Politinformatoren des Sldanow-Sowchos, Rayon Talas, ermerkte das Seminar, verwenden in den Aussprachen weitgehend Beispiele und Tatsachenmaterial aus dem Bereich der Wirtschaft. Gut ist die politische Information im Werk für Doppelsuperphosphat organisiert. Hier werden die Politinformatoren mit Berichten über die der Berufe und des Alters gestaltet. Die Seminarteilnehmer tauschen Erfahrungen aus, hören sich Vorlesungen über die internationale Lage, über die Entfaltung des sozialistischen Wettbewerbs für die vorzeitige Erfüllung des Fünfjahrplans an.

(KasTAG)

## Gutnachbarliche Verbindungen entwickeln

### OSLO.

(TASS). Die norwegische Außenpolitik wird es stets als eines ihrer wichtigsten Ziele ansehen, die gutnachbarlichen Beziehungen und die freundschaftlichen Verbindungen mit der Sowjetunion zu entwickeln, erklärte der norwegische Außenminister Cappelen in seinem außenpolitischen Rechenschaftsbericht vor dem Parlament.

## Sowjetisch-kubanische Handelsbeziehungen

### MOSKAU.

(TASS). In Moskau finden zur Zeit Verhandlungen über den sowjetisch-kubanischen Handel statt. Einige diese Verhandlungen betreffen Fragen von einem gemeinsamen Treffen des Außenhandelsministers der UdSSR N. S. Patolitschew und dem Botschafter Kubas Rau Garcia Peñaloz und dem Stellvertretenden Außenhandelsminister Kubas Herman Amado Blanco, erörtert Herman Amado Blanco teil die Delegation seines Landes bei den Verhandlungen in Moskau. Der Handelsverkehr zwischen beiden Ländern wird durch das langfristige Abkommen (1965) geregelt, das im Februar 1971 für weitere fünf Jahre verlängert wurde. Die UdSSR liefert verschiedene Industriewaren und Rohstoffe, darunter Erdölprodukte, an Kubas. In sowjetischen Importen dominiert kubanischer Rohzucker.

## Vollmachtsgesetz

ohne Untersuchung und Gerichtsentscheidung in Gefängnis geworfen wurden. Somit hat die Zahl der Verurteilten in Norwegen im neuen Jahr 200 erreicht.

## Helsinki

Hier fand eine zweitägige Beratung von Vertretern der Außenministerien Norwegens und Finnlands statt, die den Verlauf der Vorbereitungen für eine gesamteuropäische Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit erörterten. Wie aus einem Kommuniqué des finnischen Außenministeriums zu ersahen ist, unterstützt Norwegen aktiv Schritte zur Einberufung der Konferenz und bekundete deshalb Interesse für die Maßnahmen der finnischen Regierung zu ihrer praktischen Vorbereitung.

## LONDON

Britische Truppen nahen weitere massenhafte Haussuchungen und Verhaftungen in den schweizerischen Vierteln von Belfast, Londonderry und anderen Städten Nordirlands vor. In den letzten 24 Stunden nahmen britische Soldaten und die Sicherheitskräfte 20 Personen fest, die auf Grund des „Sonder-

## Jahr des Friedensprogramms

### HELSINKI.

(TASS). Das Jahr 1971 werde im Gedächtnis der Friedenskämpfer in aller Welt als ein Jahr halten, das der Generalsekretär des ZK der KPdSU, L. I. Breschnew, auf dem XXIV. Parteitag der KPdSU ein 6-Punkte-Friedensprogramm aufgestellt hat. Der Weltfriedensrat und die nationalen Friedenskomitees in mehr als hundert Ländern begrüßten dieses Programm als ein Programm des Kampfes für den Triumph der Prinzipien der friedlichen Koexistenz und für nationale Unabhängigkeit aller Völker, als ein Programm zum Schutz der Menschheit gegen die aggressiven Pläne des Weltimperialismus. Das erklärte Romesh Chandra, Generalsekretär des Weltfriedensrates, in einem TASS-Interview.

Das Jahr 1971, führte Romesh Chandra weiter aus, könne als Jahr genannt werden, das man dieses große Friedensprogramm bereits in Aktion sah. Mit voller Unterstützung anderer sozialistischer Länder und der ant imperialistischen Kräfte auf allen Kontinenten und der gesamten demokratischen Bewegung habe die Regierung der Sowjetunion eine ganze Reihe von Maßnahmen zu allen wichtigen Fragen des Friedensschutzes und der Unabhängigkeit von gewaltiger Bedeutung ergriffen, die vor der Menschheit stehen.

Nach Meinung von Romesh Chandra gelte es, besonders zwei wichtige Fragen hervorzuheben, in denen die Schritte der Sowjetunion Resultate gezeigt haben, die von entscheidender Bedeutung sind. Das zurückliegende Jahr brachte in der Entspannung in Europa und bei der Festigung der europäischen Sicherheit und Zusammenarbeit die größten Erfolge der Sowjetregierung auf Grund des Friedensprogramms unternehmene Schritte auf dem Gebiet der europäischen Sicherheit und Zusammenarbeit. Die Weltöffentlichkeit begrüßte die Ergebnisse des Besuchs des Generalsekretärs des ZK der KPdSU, L. I. Breschnew in Frankreich und die mit dem französischen Präsidenten Georges Pompidou unterzeichneten Dokumente — die Prinzipien der Zusammenarbeit zwischen der Sowjetunion und Frankreich und die sowjetisch-französische Erklärung — als präzedentlose Bestätigung bei der Schaffung eines solchen neuen politischen Klimas in Europa, das für die Festigung des Weltfriedens lebensnotwendig ist.

Die Sowjetunion und andere sozialistische Länder unternahmen grundsätzliche Schritte, die im Kampf für europäische Sicherheit von großen Erfolgen gekrönt waren. Der Generalsekretär des WFR betonte, das Westberlin-Abkommen der 4. Großmächte, das Transitverkehrsabkommen zwischen der DDR und der BRD, die Vereinbarungen zwischen der DDR und dem Senat von Westberlin sowie die eingeleiteten Schritte für die Ratifizierung der Verträge der Bundesrepublik Deutschland mit der Sowjetunion und Polen hätten neuen Perspektiven für die Festigung der europäischen Sicherheit und Zusammenarbeit erschlossen. Der im Dezember vorigen Jahres auf einer erweiterten Sitzung der

Kommission des WFR-Präsidiums für Fragen der europäischen Sicherheit beschlossene Appell an alle Regierungen Europas habe diese vollkommen zurecht angefordert, unverzüglich an die multilaterale Vorbereitung einer gesamteuropäischen Konferenz für Sicherheit und Zusammenarbeit zu gehen, damit diese Konferenz schon im Jahre 1972 zustandekomme.

Der Vorschlag der Sowjetregierung eine Resolution zur Einberufung einer für alle Länder ohne Ausnahme zugänglichen Weltabrüstungskonferenz zu beschließen, habe in aller Welt Interesse geweckt. Ungeachtet der Opposition gewisser Länder habe die UNO-Vollversammlung, in ihrer Überzeugung zum Ausdruck gebracht, daß umgehend die erforderlichen Schritte zur Einberufung einer Weltabrüstungskonferenz unternommen werden müßten.

„Der Weltfriedensrat habe das Jahr 1972 zu einem Jahr der Abrüstungsaktion darunter der Mobilisierung der Weltöffentlichkeit für die Einberufung einer Weltabrüstungskonferenz proklamiert. Die ant imperialistische gestimmten Regierungen und Völker der ganzen Welt, die sich für Frieden und Unabhängigkeit einsetzen und die aggressive Globalstrategie der USA-Imperialisten und ihrer Helfershelfer bekämpfen wollen, müßten ihre Anstrengungen vereinen. Das Programm des XXIV. Parteitages der KPdSU ist gleichsam ein Leuchtturm, ein den geschlossenen Friedenskräfte im Jahre 1972 weitere Erfolge erringen werden“, betonte der Generalsekretär des WFR.

Die Entwicklung der sowjetisch-norwegischen Beziehungen beigetragen. Zur Lage in Europa sagte der Außenminister, die Entspannung in diesem Raum der Welt nehme immer mehr zu. Er würdigte die große Bedeutung der Verträge der BRD mit der Sowjetunion und Polen sowie des Westberlin-Abkommens, dessen politische Bedeutung weit über den Rahmen des Abkommens selbst hinausgehe. Cappelen bekräftigte erneut die positive Einstellung der norwegischen Regierung zur Idee einer europäischen Sicherheitskonferenz.

## Diskussion über Verträge der BRD mit der UdSSR und Polen

### BONN.

(TASS). Die Verträge der Bundesrepublik Deutschland mit der Sowjetunion und der Volksrepublik Polen stehen nicht im Gegensatz zur westdeutschen Verfassung. Diese Entscheidung fällte der Rechtsausschuß des Bundesrates auf seiner Sitzung. Die Regierung war durch Justizminister Jahn und Innenminister Genscher vertreten.

Wie der Vorsitzende des Rechtsausschusses Heinsen nach der Sitzung auf einer Pressekonferenz mitteilte, wurde dieser Beschluß mit 7 Stimmen gegen 4 gefaßt (mit dem stimmten die Vertreter der Bundesländer, in denen CDU und CSU am Ruder sind). Die Kommission gelangte ferner zu dem Schluß, daß die Entscheidung der Billigung des Bundesrates bedürfen. Es ist bezeichnend, daß sich für diese Entscheidung auch die Vertreter von Schleswig-Hol-

stein ausgesprochen hatte, wo die CDU an der Macht ist. Die Opposition, CDU/CSU, greift in letzter Zeit zu oft kindlicher Obstruktion, um mit Hilfe von schiefergerichteter Vorbehalte die Ratifizierung der Verträge hinauszuzögern. Wie aus der Erklärung von Heinsen zu ersahen ist, wiesen die Ausschußmitglieder die haltlosen Argumente der Opposition zurück, die auf der Sitzung „Zweifel“ verbreiteten, ob die Verträge verfassungsmäßig seien. In diesem unannehmlchen Werk ergriß der Vertreter Bayerns, wo die Strauß-CDU am Ruder steht, die Initiative.

Nun werden die Verträge der BRD mit der Sowjetunion und Polen im Ausschuß der Bundestag Angelegenheiten des Bundesrates zur Erörterung stehen. Diese Sitzung, an der Bundeskanzler Brandt teilnehmen wird, ist auf den 19. Januar angesetzt.

Der Ausschuß der Bundestag wird sich am 20. Januar mit dem Bundesrat auseinandersetzen. Die Entscheidung über die Ratifizierung der Verträge wird im März 1972 erwartet.

## Vorbereitungen zur Sicherheitskonferenz aktivieren

### BUKAREST.

(TASS). Die rumänische Presse beschäftigt sich heute vor angelegentlich mit den Vorbereitungen zu einer gesamteuropäischen Konferenz für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa. In ihrem Kommentar zu den Ergebnissen des Brüsseler Konsultativtreffens von Vertretern der europäischen Öffentlichkeit zu Fragen der Sicherheit stellt die Zeitung „Scinteia“ unter anderem fest, bei dieser Gelegenheit habe man auf die Notwendigkeit verwiesen, derartige Beratungen auch in Zukunft abzuhalten, um das gestellte Ziel schneller erreichen zu können. Rumänen betrachte den Kampf für die Sicherheit in Europa als die erste Aufgabe seiner Außenpolitik und setze sich zusammen-

mit den anderen sozialistischen Ländern für den baldigsten Übergang zu einer multilateralen Vorbereitung der Konferenz unter Mitwirkung aller interessierten Staaten ein. „Das heißt, wir nehmen wir aktiv an dem internationalen Dialog zu diesem Thema teil“, betont die Zeitung. Jetzt, da man zur praktischen Vorbereitung der Konferenz übergegangen ist, müsse man besonders energiegelich vorgehen, um die Einberufung der Konferenz durchzusetzen und ihr einen Erfolg zu sichern. Deshalb erwarte die Weltöffentlichkeit mit großem Interesse die nächste Tagung des politischen beratenden Ausschusses der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrags, die in der zweiten Januarhälfte in Prag stattfinden.

**LASS**  
**FERN**  
**SCHREIBER**  
**meldet**

Bangla Desh, der Gleichberechtigung der Frauen und für einen dauerhaften Frieden.

**HANOI.** Eine tschechoslowakische Regierungsdelegation unter Leitung des Stellvertreters des Vorsitzenden der Regierung der CSSR F. Hamouz hat die Heimreise angetreten.

Die Delegation hatte während ihres Aufenthalts in der Demokratischen Republik Vietnam ein Abkommen über wirtschaftliche und militärische Hilfe an die DRV sowie das Waren-Zahlungsabkommen für 1972 unterzeichnet.

**BERLIN.** Im Namen der Millionen Frauen aller Kontinente sendet die Internationale Demokratische Frauenföderation herzliche Grüße anlässlich der Gründung einer unabhängigen Demokratischen Regierung der Republik Bangla Desh. In einem Telegramm an die Frauorganisationen von Bangla Desh wünscht Cecile Hugel, Generalsekretär der IDFF, weitere Erfolge im Kampf für ein besseres Leben des Volkes von

**PARIS.** Ein Madrider Militärgeschichtler hat das Mitglied des Exekutivkomitees des ZK der Kommunistischen Partei Spaniens Lucio Lobato zu 21,5 Jahren Gefängnis und einer Geldstrafe von 10.000 Pesetas verurteilt.

Meldungen aus Madrid zufolge war Lucio Lobato angeklagt, einer „Untergrundorganisation“ angehört und „illegale Propaganda“ betrieben zu haben. Während der Verhandlung wurde ihm ferner zur Last gelegt, 1970 in Madrid ein illegales Zentrum organisiert zu haben, wo Flugblätter der verbotenen Arbeiterkommissionen und der Kommunistischen Partei gedruckt wurden.

**BRUSSEL.** Die Verhandlungen zwischen den USA und den EWG-Ländern über handelspolitische Probleme darunter über Vergünstigungen beim Absatz amerikanischer Agrarerezeugnisse in den EWG-Ländern sind ergebnislos beendet worden. Der USA-Vertreter W. Eberle muß mit leeren Händen nach Washington zurückkehren.

Die USA-Regierung verknüpft diese Verhandlungen mit der Dollarbewertungsvorlage. Als Gegenleistung verlangten die USA von ihren westeuropäischen Partnern Privilegien auf dem Gebiet des Handels.

**NEW YORK.** Das Gesundheitsministerium der USA teilte mit, daß die Radioaktivität im Nordwesten der USA infolge der vor kurzem in China durchgeführten Atomtests angestiegen ist. Wie der Leiter der Strahlungsabteilung des Gesundheitsministeriums, Michael Christie erklärte, übersteigt die Radioaktivität der Atmosphäre im Staate Idaho in den letzten 2 Tagen das natürliche Niveau zehnfach.

**LONDON.** Britische Truppen nahen weitere massenhafte Haussuchungen und Verhaftungen in den schweizerischen Vierteln von Belfast, Londonderry und anderen Städten Nordirlands vor. In den letzten 24 Stunden nahmen britische Soldaten und die Sicherheitskräfte 20 Personen fest, die auf Grund des „Sonder-

vollmachtsgesetzes“ ohne Untersuchung und Gerichtsentscheidung in Gefängnis geworfen wurden. Somit hat die Zahl der Verurteilten in Norwegen im neuen Jahr 200 erreicht.

Helsinki Hier fand eine zweitägige Beratung von Vertretern der Außenministerien Norwegens und Finnlands statt, die den Verlauf der Vorbereitungen für eine gesamteuropäische Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit erörterten.

Wie aus einem Kommuniqué des finnischen Außenministeriums zu ersahen ist, unterstützt Norwegen aktiv Schritte zur Einberufung der Konferenz und bekundete deshalb Interesse für die Maßnahmen der finnischen Regierung zu ihrer praktischen Vorbereitung.

LONDON Britische Truppen nahen weitere massenhafte Haussuchungen und Verhaftungen in den schweizerischen Vierteln von Belfast, Londonderry und anderen Städten Nordirlands vor. In den letzten 24 Stunden nahmen britische Soldaten und die Sicherheitskräfte 20 Personen fest, die auf Grund des „Sonder-

Die Entwicklung der sowjetisch-norwegischen Beziehungen beigetragen. Zur Lage in Europa sagte der Außenminister, die Entspannung in diesem Raum der Welt nehme immer mehr zu. Er würdigte die große Bedeutung der Verträge der BRD mit der Sowjetunion und Polen sowie des Westberlin-Abkommens, dessen politische Bedeutung weit über den Rahmen des Abkommens selbst hinausgehe. Cappelen bekräftigte erneut die positive Einstellung der norwegischen Regierung zur Idee einer europäischen Sicherheitskonferenz.

Wie der Vorsitzende des Rechtsausschusses Heinsen nach der Sitzung auf einer Pressekonferenz mitteilte, wurde dieser Beschluß mit 7 Stimmen gegen 4 gefaßt (mit dem stimmten die Vertreter der Bundesländer, in denen CDU und CSU am Ruder sind). Die Kommission gelangte ferner zu dem Schluß, daß die Entscheidung der Billigung des Bundesrates bedürfen. Es ist bezeichnend, daß sich für diese Entscheidung auch die Vertreter von Schleswig-Hol-

Nun werden die Verträge der BRD mit der Sowjetunion und Polen im Ausschuß der Bundestag Angelegenheiten des Bundesrates zur Erörterung stehen. Diese Sitzung, an der Bundeskanzler Brandt teilnehmen wird, ist auf den 19. Januar angesetzt. Der Ausschuß der Bundestag wird sich am 20. Januar mit dem Bundesrat auseinandersetzen. Die Entscheidung über die Ratifizierung der Verträge wird im März 1972 erwartet.



Das fördert die Produktion

Die Probleme der Kleinmechanisierung

Im ersten Jahr des neunten Planjahres hat das Sowjetland neue großartige Erfolge in wirtschaftlichen und kulturellen Aufbaue erzielt. An diesen Erfolgen waren die Kohlegewinner des Karagander Beckens maßgebend beteiligt...

Die Mitarbeiter der Zellinograder staatlichen Sameninspektion haben für die bevorstehende Aussaat bereits eine große Arbeit geleistet. Sie schlossen die Prüfung des in den Sowchozen und Kolchozen des Zellinograder Rayons vorhandenen Saatguts am 15. Januar ab...

Saatgut geprüft



UNSERE BILDER: 1. Die Laborantinnen Galja Osadtschik und Valja Dragun prüfen den Grad der Verunreinigung des Samens...

Eine Reserve für Diätfleisch

In den Direktiven des XXIV. Parteitags wird auf die Notwendigkeit hingewiesen, die Vergrößerung des Vieh- und Geflügelbestandes...

Die Landwirte des Sowchos 'Slatopski', Rayon Sischowitschinsk, Gebiet Koktchetaw, haben die Arbeitswacht zu Ehren des 50. Jahrestags der Sowjetunion angetreten...

UNSER BILD: Michail Bebeschko (links), Kari Gunn und Niklaus Rempel.



WINTERSORGEN

Die Landwirte der fünften Abteilung des Sowchos 'Kijalinski', Rayon Sowjetski, des Friedr. Helfrich geleitet wird, bereiten sich mit großem Eifer auf die Frühjahrsaussaat vor...

Geleit Nordkasachstan



Der durchschnittliche Milchtrag betrug hier 1971 3426 Kilo je Kuh. Einen solchen Ertrag konnte man im Rayon Zellinograd noch nicht...

N. IGOSCHEW



Die Unermüdlichen

Die Traktoristen Reinhold Luft und Iwan Leutschenko überboten tagtäglich ihre Normen. Wenn sich der Tag zum Abend neigt, versammeln sich viele Landwirte des Sowchos zum Unterricht...

Schnellverfahren in der Silierung

Nur eine Stunde braucht man jetzt zum Feststampfen von 10 Tonnen Silofutter mit einer neuen Stempfvorrichtung...

Vergrößerte Bauorganisationen sind vorteilhaft

In der Bauindustrie bedeutet die Konzentrierung einen Prozess der Vergrößerung der Bauorganisationen. In den Bauorganisationen, die ein großes Arbeitsvolumen leisten, werden für die Einführung der Komplexmechanisierung die besten Vorbedingungen geschaffen...

Koeffizienten der Komplexität

Koeffizienten der Komplexität und Schwierigkeiten der Arbeit (Rubel) — 20 — 28 Millionen Rubel; für die allgemeinen Bau- und Montageverwaltungen (nach dem Generallauftrag) — 3,5 — 4,5 Millionen Rubel...

